



NABU Kaiserslautern u. Umgebung · Steigerhügel 1 · 67659 Kaiserslautern

Stadtverwaltung Kaiserslautern
Referat Umweltschutz
Frau Dech-Pschorn
Rathaus Nord, Lauterstr. 2

67653 Kaiserslautern

Stellungnahme zum Flächennutzungsplanentwurf 2025

Sehr geehrte Frau Dech-Pschorn,

Namens und im Auftrag des NABU Rheinland-Pfalz e.V. nimmt die NABU-Gruppe Naturschutzbund Kaiserslautern und Umgebung bezüglich des FNP-Entwurfs 2025 wie folgt Stellung:

1. Wir verweisen auf die im Naturschutzbeirat per Beschluss abgelehnten Vorhaben und verweisen auf die entsprechenden Sitzungsprotokolle (z.B. 30.07.2014).
2. Wir schließen uns auch den ablehnenden Stellungnahmen des Referats Umweltschutz (Unterlagen: fnp2025-umweltbezogene-stellungnahmen.pdf) an und teilen die Begründungen.
3. Wir lehnen, wie bereits in den Sitzungen dargelegt, eine Ansiedlung eines Marktes in Morlautern (Neue Straße) als Verlängerung der Bebauung hinter OPEL Liegert in Richtung Erlenbach ab und fordern stattdessen die Integration des Marktes in die Fläche westlich des Autohauses.
4. Wir schließen uns den ablehnenden Stellungnahmen des Naturschutzbeirats und insbesondere der Stellungnahme der Kreisverwaltung Kaiserslautern (Bestandteil der Unterlagen zur Stellungnahme fnp2025-umweltbezogenestellungnahmen.pdf: Kreisverwaltung vom 28.08.2014) zur Ausweisung von Vorranggebieten für Windenergie an.
Die Formulierung „damit sind Windenergieanlagen zukünftig überall möglich“ oder ähnlich sollte tunlichst in den Schriftstücken der Stadt vermieden werden, denn dem ist nicht so.
5. Wir lehnen weiter die Bebauung nördl. Kirchbergstr. / Erfenbach ab und halten die Gründe des Wegwägens der Ablehnung für nicht ausreichend.
6. Wir lehnen die Ausweisung von Bebauung südl. der Lampertsmühle bzw. Lampertshof von der Straße bzw. dem Feldweg zum Bauernhof jeweils in Richtung der Talaue ab.

Kaiserslautern und Umgebung

Jürgen Reincke
1. Vorsitzender

Tel. +49 (0)631.66 28 1
Fax +49 (0)631.69 63 68
J.Reincke@NABU-KL.de

04.02.2016

NABU Kaiserslautern und Umgebung

Steigerhügel 1
67659 Kaiserslautern
Tel. +49 (0)631.66 28 1
Fax +49 (0)631.69 63 68
info@NABU-KL.de
www.NABU-KL.de

Geschäftskonten

Kreissparkasse Kaiserslautern
BLZ 540 502 20
Konto 824 12
IBAN DE63 5405 0220 0000 0824 12
BIC MALADE51KLK

Stadtparkasse Kaiserslautern
BLZ 540 501 10
Konto 505 560
IBAN DE48 5405 0110 0000 5055 60
BIC MALADE51KLS

Der NABU Kaiserslautern und Umgebung ist Mitglied im:

[Naturerschutzbund Deutschland \(NABU\) Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.](#)

Frauenlobstraße 15-19
55118 Mainz
Vereinsregister Mainz, VR 1134
Vorsitzender: Siegfried Schuch

Der NABU ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von Birdlife International. Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar. Erbschaften und Vermächtnisse an den NABU sind steuerbefreit.

7. Wir schließen uns den in den Entwurfsunterlagen enthaltenen, ablehnenden Stellungnahmen und ihren Begründungen zum Vorhaben „Erbsenberg“ an.

8. Übernahme der Vorarbeit durch Hr. Leonhardt (GNOR):
„Im Rahmen der Fortschreibung des FNPs erhalten praktisch alle Ortsteile der Stadt Kaiserslautern an ihrer Peripherie neu ausgewiesene Wohnbaugebiete.

Trotzdem geschieht es fast regelmäßig, dass unkontrolliert an Ortsgrenzen (meist durch Deklaration als Innenbereich!) einzelne Baugenehmigungen erteilt werden, die wiederum nicht selten Domino-Effekte bewirken.

Die drei Verbände BUND, NABU und GNOR fordern deshalb mit Nachdruck, dass dieser Wildwuchs eingeschränkt wird und nur noch ausschließlich auf im zukünftigen FNP ausgewiesene Flächen Baugenehmigungen erteilt werden.

Im Besonderen für folgende drei Flächen soll der Status quo eingefroren werden:

- Mölschbach/Johanniskreuzer Str.
- Morlautern/westlich Otterberger Str.
- Hohenecken/Pelderweg

Da zu diesem Zweck die Werkzeuge 'Klarstellungssatzung' und 'Arrondierungssatzung' diese Flächen nicht effektiv genug schützen, fordern wir dafür zu sorgen, dass selbige mit einer T-Flächenbänderung versehen werden.“

9. Ausdrücklich begrüßen wir die Änderungen im FNP zum „Opelwald“.

Mit freundlichen Grüßen,



Jürgen Reincke